



An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik, Institut für Thermische Verfahrenstechnik, Umwelt- und Naturstoffverfahrenstechnik, ist zum 01.03.2019 die Stelle eines/einer



**wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)  
Ausschreibungskennziffer 237/2018**

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

**Vergütung:** Entgeltgruppe 13 TV-L  
**Stellenumfang:** 1,0 VZA  
**Befristung:** 2 Jahre

Der Arbeitsplatz kann auch als Teilzeitarbeitsplatz besetzt werden.

Der Fokus des Projektes liegt auf der Untersuchung eines nachhaltigen und energieeffizienten Verfahrens zur Ressourcengewinnung von Hochtechnologieelementen durch die Kombination von hybriden Membrantrennprozessen mit mikrobiologischer Laugung.

**Das sind Ihre Arbeitsaufgaben:**

Anhand eines neu entwickelten Membrantrennverfahrens zur direkten Anwendung unter Tage in einem Forschungsbergwerk sollen die Möglichkeiten der Übertragbarkeit eines mikroinvasiven Gewinnungsverfahrens auf „klassische“ bergbauliche Abbaustandorte untersucht werden. Hierzu sind Experimente unter Tage sowie im Labor durchzuführen und wissenschaftlich zu bewerten.

**Das können Sie von uns erwarten:**

- arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter, Weiterbildungsmöglichkeiten

**Wir erwarten von Ihnen:**

- überdurchschnittlich universitärer Diplom- oder Masterabschluss in den Fachrichtungen Verfahrenstechnik, Umwelttechnik oder anderer relevanter Fachrichtungen (z. B. Technische Chemie, Chemieingenieurwesen)
- sehr gute Kenntnisse im Bereich thermischer Trennverfahren sind erforderlich, wobei gute Erfahrungen auf dem Gebiet der Membrantechnik von Vorteil sind
- Erfahrung bei der Entwicklung mathematischer Modelle mit Überführung in eine Auslegungssoftware
- kreatives ingenieurwissenschaftliches Denken in selbstständiger, methodischer und zielorientierter Arbeitsweise, hohe Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Haseneder, Tel.: 03731 39-3488

E-Mail: [Roland.Haseneder@tun.tu-freiberg.de](mailto:Roland.Haseneder@tun.tu-freiberg.de), zur Verfügung.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer 237/2018** sind bis zum **02.01.2019** zu richten an:

**TU Bergakademie Freiberg  
Dezernat für Personalangelegenheiten  
09596 Freiberg**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <https://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen/ausschreibungen>